



## RENAUD CAPUÇON

### Violine

Renaud Capuçon wurde 1976 in Chambéry geboren. Er begann im Alter von vierzehn Jahren am Conservatoire National Supérieur de Musique von Paris zu studieren und gewann in den fünf Jahren seines Studiums zahlreiche Auszeichnungen. Danach zog Capuçon nach Berlin, um bei Thomas Brandis und Isaac Stern zu studieren und erhielt den Preis der Berliner Akademie der Künste. 1997 wurde er von Claudio Abbado eingeladen, Konzertmeister des Gustav Mahler Jugendorchesters zu werden, das er drei Sommer lang leitete, unter anderem mit Pierre Boulez, Seiji Ozawa, Daniel Barenboim, Franz Welser-Möst und Abbado.

Seitdem hat sich Capuçon als Solist auf höchstem Niveau etabliert. Er spielte Konzerte mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern unter Haitink und Robertson, dem Boston Symphony Orchestra unter Dohnanyi, dem Orchestre de Paris unter Eschenbach und Paavo Järvi, dem Orchestre Philharmonique de Radio France und Filarmonica della Scala Milano mit Chung, Orchestre National de France mit Gatti und Gergiev, sowie dem Simon Bolivar Orchestra und Los Angeles Philharmonic mit Dudamel.

Zu den jüngsten Konzertauftritten gehören Konzerte mit dem London Symphony Orchestra unter François-Xavier Roth, dem Chamber Orchestra of Europe mit Jaap van Zweden, dem Detroit Symphony Orchestra mit Leonard Slatkin, dem Los Angeles Philharmonic Orchestra mit Matthias Pintscher und Camerata Salzburg mit Robin Ticciati. Capuçon leitet auch als Solist diverse Ensembles wie die Camerata Salzburg, die Festival Strings Luzern und das Basel Chamber Orchestra.

Renaud Capuçon engagiert sich sehr für Kammermusik und arbeitet mit Argerich, Nicholas Angelich, Barenboim, Bronfman, Yuja Wang, Buniatishvili, Grimaud, Pires, Pletnev, Repin, Bashmet und Mørk sowie mit seinem Bruder, dem Cellisten Gautier Capuçon. Diese Kooperationen haben ihn unter anderem zu den Festivals Edinburgh, Berlin, Luzern, Verbier, Aix-en-Provence, Roque d'Anthéron, San Sebastian, Stresa, Tanglewood und Salzburg geführt.

Er ist künstlerischer Leiter des Osterfestes in Aix-en-Provence, das er 2013 gründete und wurde in 2016 zum künstlerischen Leiter der Sommets Musicaux in Gstaad ernannt. Seit 2014 unterrichtet er Violine an der Hochschule für Musik in Lausanne.

Renaud Capuçon hat einen Exklusiv-Vertrag mit Erato / Warner Classics und bereits eine umfangreiche Diskographie geschaffen. Neuere Veröffentlichungen sind Konzerte von Bach und Vasks als Dirigent und Solist mit dem Chamber Orchestra of Europe sowie Konzerte von Brahms und Berg mit den Wiener Philharmonikern unter Daniel Harding. Seine neueste Kammermusikaufnahme ist Sonaten von mit C. Frank, Grieg und Dvořák mit Khatia Buniatishvili. Seine Aufnahme von Faurés kompletter Kammermusik für Streicher mit Nicholas Angelich, Gautier Capuçon, Michel Dalberto, Gérard Caussé und Ebène Quartett gewann 2012 den Echo Klassik Preis. Die Zusammenstellung von Werken unter dem Titel "Le Violon Roi" erhielt die "Disque d'Or" und seine neueste Aufnahme zeitgenössischer Konzerte von Rihm, Dusapin und Montovani wurde für die beste Aufnahme der französischen Victoires de la Musique 2017 nominiert und erhielt im selben Jahr den Echo Klassik Preis.

Renaud Capuçon spielt die Guarneri del Gesù "Panette" (1737), die Isaac Stern gehörte.

Im Juni 2011 wurde er zum "Chevalier dans l'Ordre National du Mérite" und im März 2016 zum "Chevalier de la Légion d'honneur" der französischen Regierung ernannt.

**SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.**